

Bergwaldprojekt:

Freiwilligeneinsatz in Engi

Seit dem Jahr 2000 arbeiten die Freiwilligen des Bergwaldprojekts in Engi. Auch nach 15 Jahren gibt es hier im Sernftal noch viel zu tun.



Freiwillige des Bergwaldprojekts in Engi bei ihrem Arbeitseinsatz.

(Fotos: zvg)

Die Freiwilligen des Bergwaldprojektes sind in Engi mit Stangenholz- und Rottenpflege beschäftigt, sie bauen Einzel-schütze, pflanzen junge Bäume und Unterhalten die Wege. Aber sie pflegen auch die Kulturlandschaft. Flachmoore, Hochmoore und Magerwiesen im Chrauchtal sowie auf Weissenberge werden entbuscht, um die wertvollen Biotope zu erhalten.

Die Freiwilligen bewegen sich teilweise in steilem Gelände und erledigen dort unter professioneller

Leitung anstrengende Arbeiten als Beitrag zur Erhaltung eines aktiven Schutzwaldes. Ihr Lohn sind neues Wissen über die ökologischen Zusammenhänge im Bergwald, gestählte Muskeln, nette Bekanntschaften sowie ein ausgelüfteter Kopf. Die Teilnehmer im Bergwaldprojekt stammen aus den unterschiedlichsten Berufssparten, sie eint der Wille, mit ihrer Kraft etwas Gutes zu tun. Und sie lernen dabei nicht nur viel Wissenswertes über den Wald, sondern auch über sich selber. ●

pd.

Das Bergwaldprojekt ist eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Trin GR und führt Arbeitseinsätze mit forstlichen Laien im Bergwald durch. Seit 1987 haben rund 42 000 Freiwillige durch das Bergwaldprojekt im Alpenraum Arbeitstage zum Erhalt des Schutzwaldes geleistet. Teilnehmen können Frauen und Männer von 18 bis 88 Jahren. Eine Bergwaldprojekt-Woche ist für die Teilnehmenden kostenlos. Die Arbeit der Stiftung Bergwaldprojekt wird durch Spenden, Mitgliederbeiträge, Legate, Beiträge von Partnerorganisationen und Waldbesitzern ermöglicht. Weitere Infos unter www.bergwaldprojekt.org.

